

FAHRT AUF DER *Sarazenenklinge*

*Mit dem Motorrad durch
das HEILIGE LAND*

Von **ARMIN T. WEGNER**

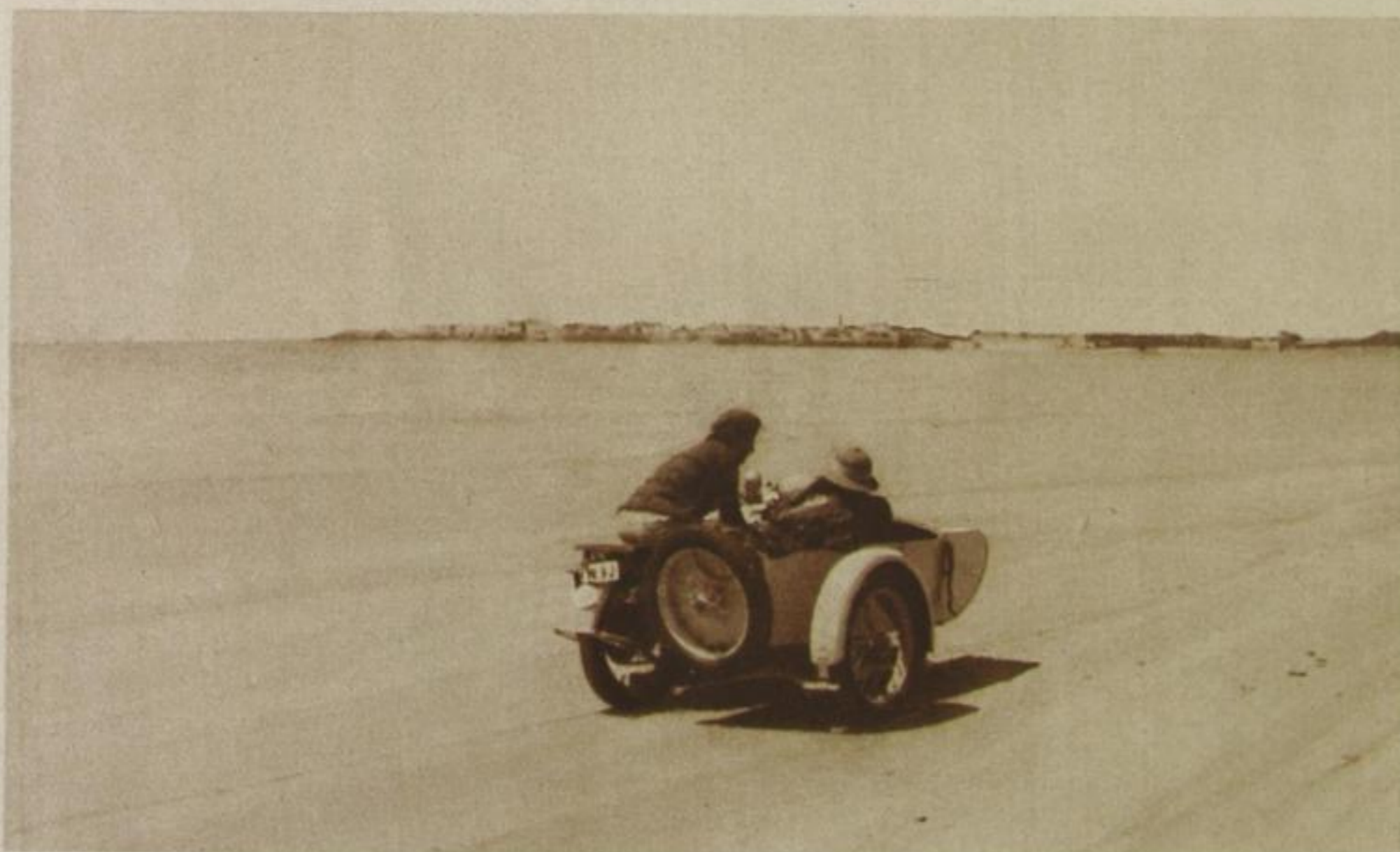
Mit eigenen Aufnahmen des Dichters

Kennt ihr den Hamsin, den goldenen Wüstenwind? Glaubt nicht, daß er mit Feuer und Blut kommt, drohend wie ein Gewitter. Sein Leib ist mit Sonne gepanzert, sein Antlitz eine strahlende Lüge. Der Himmel ist ein frühlingszartes Blau, das Meer wiegt lächelnd seine blütenweißen Schaumkronen — und doch ist dies alles furchtbarer als die Hölle.

Das Thermometer zeigte zweiundfünfzig Grade im Schatten, als Leonore und ich mit

unserer wüstengelben Ardie-Maschine, dem „Weißen Fuchs“, hinter Haifa das Ufer des Meeres erreichten. Am Wege stand ein junger christlicher Araber, der uns seine Dienste anbot, und ich nahm „Josef“ zu unserer Hilfe hinten mit auf den Sitz unseres Motorrads, das wir von einem Teil des Gepäcks befreit hatten.

Die einzige Straße, die Haifa mit dem alten Akko der Kreuzritter verbindet, ist der Strand des Meeres selber. Wind und



Mit dem „Weißen Fuchs“ am Meeresstrand nach Akko

1270